

Für Straßenabläufe nach DIN 4052

Allgemeine Hinweise

Die Aufsätze entsprechen DIN EN 124.

Auf Grund ihrer Schlitzgeometrie sind sie für Fußgängerbereiche, Bordrinnen, Fahrbahnen von Straßen, Industrieflächen und für Einbaustellen mit allseitiger Befahrung geeignet.

Beim Einbau in Fahrbahnen von Straßen sind Ausführungen Klasse D 400 zu verwenden.

Die Aufsätze bestehen aus Rost und Rahmen. Alle Roste sowie die Rahmen der Ausführungen Pultform (PF) und Rinnenform (RF) 300 sind aus Gusseisen. Rahmen der Ausführungen PF und RF 500 sind aus Gusseisen und Beton.

Achtung: Aus Sicherheitsgründen sind die Aufsätze beim Transport immer am Rahmen anzufassen.

Der Rost ist im Rahmen durch vier schraublose Arretierungen gesichert. Er ist parallel zu den Einlaufschlitzen nach zwei Seiten um 110 Grad aufklappbar und kann im aufgeklappten Zustand nicht aus dem Rahmen entfernt werden. Nach dem Entriegeln der schraublosen Kunststoffarretierungen, kann der Rost senkrecht aus dem Rahmen gehoben werden.

An der Längsseite des Rahmens sind dünnwandige Aussparungen vorhanden. Sie können bei Bedarf bauseitig herausgeschlagen werden. Die entstehende Öffnung dient zur Bauzeitentwässerung. Der Rost ist im Rahmen auf vier Elastomerauflagen gelagert. Im Rahmen ist eine Eimeraufhängung integriert, hier können handelsübliche Eimer nach DIN 4052 eingesetzt werden.

Allgemeine Einbauhinweise

Als Kanalgusshersteller geben wir allgemein gültige Vorschläge zum Einbau der Aufsätze in Verkehrsflächen. Die spezielle Einbaukonstruktion ist immer unter Berücksichtigung aller örtlichen Gegebenheiten von der planenden Stelle festzulegen.

Beim Einbau von Multitop-Aufsätzen sind folgende technische Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung zu beachten:

- Bei Erstellung der Leistungsbeschreibung ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelung der Bauarbeiten jeder Art“.
- Bei der Bauausführung der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C, DIN 18318 „Straßenbauarbeiten“.
- Die zusätzlichen technischen Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB).
- Die Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTo).

Vor dem Einbau sind alle Teile auf ihren einwandfreien Zustand hin zu prüfen. Beschädigte Teile nicht einbauen.

Beim Einsatz in Bordrinnen ist sowohl der Einbau mit Schlitz quer zur Fahrtrichtung, als auch der Einbau mit Schlitz in Fahrtrichtung normkonform.

Auf Grund besserer hydraulischer Leistung werden derartige Aufsätze in Deutschland überwiegend mit Schlitz quer zur Fahrtrichtung bzw. der Anströmrichtung des Wassers eingebaut.

Im Zweifelsfall empfehlen wir Rücksprache mit dem Auftraggeber/Planer.

Die Aufsätze passen zu handelsüblichen Betonteilen für Straßenabläufe nach DIN 4052.

Ablauftyp	Auflagering nach DIN 4052
Kenmaß 300 x 500 PF/RF	Auflagering DIN 4052 – 10b
Kenmaß 500 x 500 PF/RF	Auflagering DIN 4052 – 10a

Sie sind auf dem jeweils passenden Auflagering, auf einem vollflächigen Mörtelbett, höhengerecht zu versetzen.

Mörtel MG III nach DIN 1053 verwenden, alternativ schwindungsfreien Schachtvergussmörtel, z. B. Ebralit oder gleichwertig einsetzen. Dabei sind die Verarbeitungsvorgaben der Hersteller zu beachten.

Die Verkehrsfreigabe darf erst nach ausreichender Abbindezeit, nach der eine Druckfestigkeit des Mörtels von mind. 13 N/mm² gewährleistet ist, erfolgen.

Beim Einsatz in Betonflächen, sowie in Beton verlegten Platten- oder Pflasterinnen sind die Aufsätze durch Raumfugen gegen Wärmeausdehnung des angrenzenden Belages zu schützen.

Bei Bedarf kann die Bauzeitentwässerung am Rahmen herausgeschlagen werden.

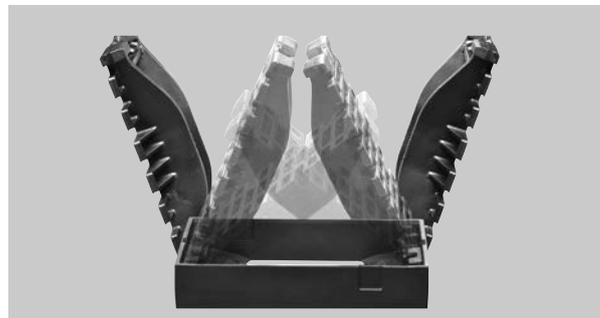
Bedienung

Aufklappen des Rostes:

1. Geeignetes Werkzeug, z.B. Multitop Aushebe- und Bedienungsschlüssel (Artikel-Nr. 600643), in eine der kopfseitigen Rahmenseiten einsetzen und Rost durch nach unten drücken des Werkzeuges aus der Arretierung lösen.



2. Rost bis zum Anschlag aufklappen



Achtung: Im aufgeklappten Zustand kann der Rost nicht aus dem Rahmen gehoben werden.

Bei Einbaustellen mit starkem Gefälle empfehlen wir den Rost in Gefällerrichtung aufzuklappen.

Schließen des aufgeklappten Rostes

1. Optische Kontrolle von Rahmen, Rost und dämpfenden Einlagen, schadhafte Teile austauschen.
2. Auflageflächen des Rahmens reinigen.
3. Rost zuklappen.
4. Rostarretierung durch kurzes Belasten des Rostes, z.B. mit dem Fuß, einrasten lassen.



Einlegen und Arretieren des herausgehobenen Rostes

1. Optische Kontrolle von Rahmen, Rost und dämpfenden Einlagen, schadhafte Teile austauschen.
2. Auflageflächen des Rahmens reinigen.
3. Rost anheben und senkrecht von oben einlegen.
4. Rostarretierungen durch kurzes Belasten des Rostes, z.B. mit dem Fuß, einrasten lassen.

Öffnen der Bauzeitentwässerung

Die Rahmen der Aufsätze haben in der Mitte der Längsseiten vorgeformte Bauzeitentwässerungen. Sie sind im Lieferzustand durch dünne Gusswände geschlossen. Bei Bedarf kann die Gusswand in diesem Bereich durch kräftige Hammerschläge entfernt werden.



Bauzeitentwässerung noch geschlossen



Bauzeitentwässerung geöffnet

Herausnehmen des Rostes

1. Rost beidseitig wie unter „Aufklappen des Rostes“ Punkt 1 beschrieben lösen.
2. Der Rost kann jetzt senkrecht nach oben herausgehoben und danach außerhalb des Rahmens abgelegt werden.

